

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

03. April 2019 || Seite 1 | 3

Vertreter aus Wirtschaft und Forschung gründen Data Science Verein Fraunhofer ITWM beteiligt an Gründung der German Data Science Society (GDS e.V.)

Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft haben einen gemeinnützigen Verein zur Förderung von Data Science in Deutschland gegründet. Das Ziel des GDS e.V. ist die Vernetzung und Förderung von Data Scientists. Der Vorstand und Beirat bestehen neben Professoren der LMU, der Universität St. Gallen auch aus Vertretern von namhaften Unternehmen. Dr. Andreas Wagner, Leiter der Abteilung »Finanzmathematik« am Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM, ist Mitgründer und Mitglied im Beirat.

»Data Science und Maschinelles Lernen gehören inzwischen zu wesentlichen Technologien für innovative Prozesse in der Finanz- und Betriebswirtschaft«, so Wagner. »In den vergangenen Jahren hat sich unter dem Begriff »Data Scientist« ein eigener Beruf entwickelt. Als solche bezeichnet man Expertinnen und Experten, die sich professionell mit Themen rund um Big Data und Machine Learning beschäftigen. Diese Professionalisierung in punkto Ausbildung und Vernetzung wollen wir fördern«.

Das mathematische Fraunhofer-Institut ist dabei Ausbildungsstätte und Forschungsstandort zugleich. Statistische Methoden sind beispielsweise ein wichtiges Instrument zur Analyse großer Datenmengen. »Wir helfen dabei, Daten mittels statistischer Modellierung zu validieren und beispielsweise Auffälligkeiten zu erkennen. Diese Validierung von Daten findet Anwendung in unterschiedlichsten Bereichen des Controllings – vom klassischen Risikomanagement bis hin zur automatisierten Prüfung von Abrechnungen«.

Die Anwendungsgebiete der Datenanalyse werden zunehmend vielschichtiger und erfordern permanente Weiterbildung sowie einen branchenübergreifenden Wissenstransfer. Nur so ist es Unternehmen möglich, im globalen Wettbewerb der Digitalisierung zu bestehen.

Mathematik und Informatik treibt Data Science an

Prof. Manfred Feilmeier, Vorstandsvorsitzender des GDS kündigt an: »Data Science baut methodisch auf substantiellen Teilen von Mathematik, Statistik und Informatik auf. Die neuen Geschäftsmöglichkeiten sind beeindruckend – Daten werden mittlerweile auch als *Währung des 21. Jahrhunderts* bezeichnet. Dementsprechend groß sind vielfach auch die Bedenken. Die Politik artikuliert diese in zunehmendem Maße und diverse neue Ansätze zur Regulierung, beispielsweise von Algorithmen und zur Anwendung von KI, werden von der Politik aufgegriffen. Der GDS wird in all den

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR TECHNO- UND WIRTSCHAFTSMATHEMATIK ITWM

angesprochenen Punkten aktiv werden – in Richtung Öffentlichkeit genauso wie in Richtung der Arbeitsmöglichkeiten ihrer Mitglieder«.

Neben Prof. Manfred Feilmeier besteht der Vorstand des GDS e.V. aus Wolfgang Hauner, Munich Re (stellv. Vorsitzender), Prof. Elmar Helten (stellv. Vorsitzender), Prof. Thilo Meyer-Brandis, LMU (Schatzmeister), Inge Thut, Munich Re (Schriftführerin), Prof. Göran Kauermann, LMU sowie Prof. Damian Borth, Universität St. Gallen.

Projektbeispiele aus dem Anwendungsgebiet der Finanzmathematik/Fraunhofer ITWM finden Sie hier auf unserer Website: [Data Science für das Controlling](#).

PRESSEINFORMATION

03. April 2019 || Seite 2 | 3



Dr. Andreas Wagner, Leiter der Abteilung »Finanzmathematik« am Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM, ist Mitgründer und Mitglied im Beirat. © Fraunhofer ITWM.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR TECHNO- UND WIRTSCHAFTSMATHEMATIK ITWM**Pressekontakt****Esther Packullat**

Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM
Fraunhofer-Platz 1
67663 Kaiserslautern
Telefon +49 631 31600-4867
presse@itwm.fraunhofer.de
www.itwm.fraunhofer.de

PRESEINFORMATION

03. April 2019 || Seite 3 | 3

Über das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM

Über das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM

Das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM in Kaiserslautern zählt zu den größten Forschungsinstituten für angewandte Mathematik weltweit. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Mathematik als Schlüsseltechnologie weiterzuentwickeln und innovative Anstöße zu geben. Unser Fokus liegt auf der Umsetzung mathematischer Methoden und Technologie in Anwendungsprojekten und ihre Weiterentwicklung in Forschungsprojekten. Das enge Zusammenspiel mit Partnern aus der Wirtschaft garantiert die hohe Praxisnähe unserer Arbeit.

Deren integrale Bausteine sind Beratung, Umsetzung und Unterstützung bei der Anwendung von Hochleistungsrechner-Technologie und Bereitstellung maßgeschneiderter Software-Lösungen. Unsere verschiedenen Kompetenzen adressieren ein breites Kundenspektrum: Fahrzeugindustrie, Maschinenbau, Textilindustrie, Energie und Finanzwirtschaft. Dieses profitiert auch von unserer guten Vernetzung, beispielsweise im Leistungszentrum Simulations- und Software-basierte Innovation.

Über die Fraunhofer-Gesellschaft

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 26 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,6 Milliarden Euro. Davon fallen ca. 2,3 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Rund 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.